

DIE LINKE.



512

Drucksachen-Nr.: 1009/2025-2030

Dr. Hartwig Hawerkamp, Beckhausstraße 257 A, 33611 Bielefeld
info@hawerkamp-praxis.de
Jörg Benesch, Dithfurtstr. 48 A, 33611 Bielefeld
joergbenesch_spd@t-online.de
Ruth Wegner, Am Sudholz 33, 33613 Bielefeld
ruth.wegner@gruene-bielefeld.de

Bezirksamt Jöllenbeck
Herrn Amtsleiter Hansen
Frau Knoll-Meyer

Bielefeld, 25.03.26

Dringlichkeitsprüfantrag zur Sitzung der Bezirksvertretung am 26.03.2026:

Die Fraktionen DIE LINKE, die SPD und Bündnis 90/die Grünen der Bezirksvertretung Schildesche bitten die Verwaltung zu prüfen, ob die Erlöser-Kirche in der Gunststraße 40 unter Denkmalschutz gestellt werden kann.

Begründung :

Wie aus der Lokalpresse zu erfahren war, soll der Betrieb der Erlöser-Kirche an der Gunststraße eingestellt werden. Dabei wird auch die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass ein Abriss erfolgt, um die Fläche der Wohnbebauung zuzuführen. Aufgrund ähnlicher Erfahrungen mit einem vorschnellen Abriss eines historischen Bauernhauses in Sudbrack im November 2012 wird nun beantragt, zu prüfen, ob das Gebäude unter Denkmalschutz gestellt werden kann.

Dabei können nahezu alle Kriterien des Denkmalschutzes NRW als erfüllt angesehen werden:

- Es besteht ein öffentliches Interesse der Allgemeinheit an der Erhaltung.
- Das Objekt ist von Bedeutung für die Ortsgeschichte. Im frühen 20. Jhd. wurde es als evangelisch-lutherische Kirche errichtet, um dem fortschreitenden Bevölkerungswachstum der Gemeinde Rechnung zu tragen. Es stellte die "kleine und arme

[Hier eingeben]

Tochter der Gemeinde Schildesche" dar, die für die "bedürftige Fabrikarbeitergemeinde in Sudbrack vorgesehen war und nach der Fusion mit der Johanniskirche übrig blieb¹". Sie wurde in besonderem Maße von Friedrich von Bodelschwingh gefördert. Die weitere Entwicklung des Kirchenkreises im 19. Jahrhundert wurde stark durch die Pastoren der Erweckungsbewegung wie Johann Heinrich Volkening, Clamor Huchzermeyer und Carl Siebold geprägt. Aus ihrer Arbeit entwickelte sich das Evangelische Johanneswerk, das neben den ebenfalls in Bielefeld gelegenen von Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel zu den größten diakonischen Einrichtungen in Deutschland zählt.

- Die Erlöser-Kirche stellt ein ortsbildprägendes Gebäude des Stadtteils Sudbrack dar. Es wurde im historisierenden Stil der Jahrhundertwende erbaut und 1904 eingeweiht. Das Gebäude ist öffentlich zugänglich.
- Und es handelt sich um ein Objekt, das einen Altersabstand, der mindestens eine Generation zurückliegt, aufweist.

In der seit dem 1. Juni 2022 novellierten Fassung des Denkmalschutzgesetzes (DSchG NRW) wird als Ziel herausgestellt, dass die betreffenden Gebäude über die Bewahrung des kulturellen Erbes hinaus nach Möglichkeit einer sinnvollen Nutzung zuzuführen sind.

Dieser Sachverhalt ist hier gegeben, denn sie wird von der Lydia-Kirchengemeinde und v.a. von der Jugendkirchengemeinde Luca mit Erfolg genutzt. Seit Jahren finden dort Freizeitaktivitäten, Musikworkshops, Kreativangebote, jährliche Freizeitaktivitäten und v.a. das jährlich stattfindende Konfirmanden-Festival statt. Wir haben hier also nicht das Problem, für ein leerstehendes historisches (Kirchen)gebäude eine Nutzung zu finden. Die Erlöserkirche wird regelmäßig genutzt und diese kann perspektivisch und nachhaltig fortgeführt werden.

Sollte Denkmalschutz bestehen, besteht die Möglichkeit, das Gebäude zur Erhaltung der Substanz öffentlich zu fördern.

Dr. Hartwig Hawerkamp

Jörg Benesch

Ruth Wegner

DIE LINKE

SPD

Bündnis 90/Die Grünen

1) Evang. Kirchenkreis, Lydia-Kirchengemeinde 2026



Erlöser-Kirche/Jugendkirche Luca, Gunststrasse 20

Foto: Wikipedia